



Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Dienstag, 11.06.2013

Leserbriefe

DER FLIEGER NACH ROM

Simple Rechnung

von Helmut Zelger, Auer

So, nun soll er „endlich“ wieder fliegen – unser finanziell und krisengebeuteltes Flieger nach Rom, und zwar wieder viermal täglich. Nun gut, soll er fliegen. Müssen aber wirklich so viele Fluggäste täglich nach Rom (mit Ausnahme unserer Politiker), dass es vier Flüge pro Tag braucht? Und so viele Geschäftsleute und Gäste, die von Rom nach Bozen wollen, wird es wohl auch nicht geben, dass zwei Flüge pro Tag nicht genug wären. Wenn man nun eine simple Milchmädchenrechnung machen würde: halbe Flüge – halbe Spesen – könnte man sich vielleicht einen Haufen Landesgelder ersparen und unser Flughafenverein nicht noch tiefer in die roten Zahlen rutschen. An dieser Misere wird sicher auch die Vergrößerung des Flugplatzes nichts ändern. Aber solange das Volk für das eingeflogene Defizit bezahlt, ist dies kein Thema. Mit dem Flugbeginn können nun unsere Hoteliers und Tourismustreibenden auch wieder aufatmen, weil die rückgängigen italienischen Urlaubsgäste sicher wegen der fehlenden Romflüge nicht nach Südtirol gekommen sind.